



KOMMENTAR ZUR ENTWICKLUNG DER FINANZMÄRKTE

12. Januar 2018, 2. Woche

- **Industriestellungen im November -0,4 % M/M.**
- **Handelsbilanz im November im Überschuss von 22,3 Mrd. EUR.**
- **Industrieproduktion im November +3,4 % M/M.**
- **Bruttoinlandsprodukt im Jahr 2017 +2,2 % J/J.**

EUR/USD: Während des Großteils dieser Woche war der US-Dollar, der am Dienstag zu 1,192 USD/EUR gelang, auf dem Eurodollar obenauf. Am Donnerstag stärkte der Euro dann in Anknüpfung an das veröffentlichte Protokoll von der letzten Tagung (im Dezember) der Europäischen Zentralbank (EZB), von der die Nachricht darüber hervorkam, dass die EZB ihre Politik bereits zu Beginn dieses Jahres anfangen könnte, zu modifizieren. Der Eurodollar kehrte nach der Veröffentlichung des Protokolls über die Grenze von 1,20 USD/EUR zurück. Die Erwartung, dass sich die EZB zur Beendigung der Währungsanreize nähert, verhalf bereits zum Anstieg der Erträge auf dem Markt der Schuldverschreibungen, der Markt wartete in jedem Fall auf eine ähnlich klare Erklärung vonseiten der EZB, denn die früheren Kommentare der Bank zum Anziehen der Währungspolitik wurden bisher in einem mehr formellen (unklaren) Geiste geführt.

EUR/GBP: Das Pfund stärkte in der ersten Wochenhälfte auf dem Paar mit dem Euro zum Niveau von 0,881 GBP/EUR, in der zweiten Wochenhälfte kehrte es dann zu 0,89 GBP/EUR zurück. Das Pfund verlor in Anknüpfung an die weitere Kommunikation der EU und Großbritannien bezüglich des Brexits, wenn sich die britische Regierung wünscht, dass unter anderem auch die Finanzdienstleistungen ohne zusätzliche Beschränkungen für beide Parteien zugänglich sein sollen (die Regierung hat einen großen Rückgang der angebotenen Arbeitsplätze im Finanzwesen für dieses Jahr verzeichnet), aber die EU beabsichtigt, nur einen beschränkten Zutritt auf seinen Inlandsmarkt zu vereinbaren.

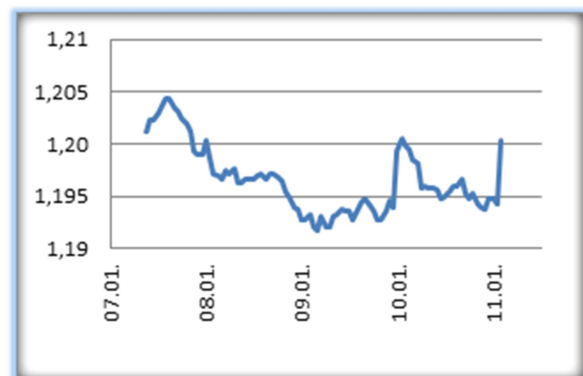
CZK/EUR: Die Krone wurde in den vergangenen Tagen gegenüber dem Euro in einem relativ engen Intervall von einigen wenigen Hellern gehandelt, wobei sich die Mehrzahl der Geschäfte leicht über der Grenze von 25,50 CZK/EUR abgespielt hatte. Die aus der tschechischen Wirtschaft kommenden neuen Makrodaten für die Monate November und Dezember deuten eine sehr starke Kondition der Wirtschaft an und das Wachstum des tschechischen Bruttoinlandsprodukts hat im 4. Quartal wahrscheinlich weiter beschleunigt. In diesem Jahr wird das Wachstum

wahrscheinlich etwas langsamer werden, dennoch wird es aber die Stärkung der Krone fundamental unterstützen.

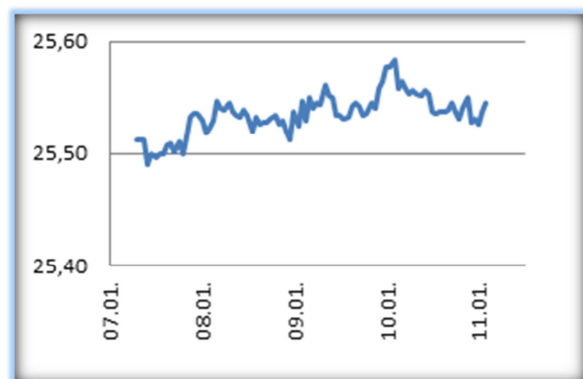
Prädiktion

	1M	3M	6M	12M
EURUSD	1,22	1,22	1,24	1,25
EURCZK	25,50	25,30	25,00	24,50

Entwicklung EUR/USD in dieser Woche



Entwicklung EUR/CZK in dieser Woche



Quelle: REUTERS, 15:00 CEE, 11.1.2018